

welchen zunächst die Weiden mit der Schaar abgeerntet und abgedeckt. Dann wird mittelst einer Pflanz-
weiser die gewünschte Distanz durch Drahtstifte be-
zeichnet. In der Gegend jedes Stecklings in der Linie
mit einem Strohknoten und Holz markirt. Ist auf diese
Weise das ganze Feld abgedeckt, dann erfolgt das Ein-
setzen der Stecklinge entweder mit der Hand oder mit
dem Spaten; letzteres bei strengem Thon oder feini-
gem Geröllboden. Es ist darauf zu achten, daß die
Knospen der Stecklinge nach oben zu liegen kommen.
Die Stecklinge werden unter einem Winkel von 45°,
und zwar das untere Ende mit der Richtung nach
Westen in den Boden gesteckt. Je tiefer der Steckling
eingesetzt wird, desto besser wächst er. Gewöhnlich
pflanzt man nur einen Steckling. Sollen die Ku-
teln feiner wachsen oder zweifelt man an dem Werth
des Steckmaterials, dann sind zwei Stecklinge zu neh-
men. Das Anbrücken der Erde ist sehr zu empfehlen,
weil sich die Stecklinge dadurch leichter bewurzeln.

Bei der sogenannten Heckenpflanzung wird ein Gra-
ben spatentweit ausgeworfen und 6 bis 8 schwache Setz-
linge in der Breite eingelegt, die Rinne wieder zuge-
schüttet und die Erde festgetreten, dann die nächsten
6 bis 8 auf 30 Zentimeter Entfernung u. s. w., bis
der Graben gefüllt ist. Der nächste Graben wird dann
in einer Entfernung von 70 Zentim. vom ersten aus-
geworfen und in gleicher Weise mit Stecklingen besetzt.

Pflanze. In einer Weidenpflanzung darf kein Un-
kraut aufkommen, der Bestand muß vollständig rein sein
und nur eine Sorte Weiden enthalten. Düngung und
Bewässerung steigert den Ertrag sehr bedeutend. Be-
hufs Entfernung des Unkrauts muß der Boden be-
höft oder besser ausgehärtet werden, und zwar im ersten
Jahre dreimal, im zweiten Jahre zweimal. Große
Vorsicht ist bei der Bearbeitung nöthig, und gilt als
Regel, den Boden mit den zahlreichen Wurzeln so we-
nig als möglich zu belästigen. Alle falschen Sorten
müssen entfernt werden, jede Pflanze muß gleich im ersten
Jahre durch Absenker ausgefüllt werden, und wird zu
dem Zweck ein kräftig gewachsener Zweig der Neben-
pflanze niedergebogen, mittelst zwei sich kreuzenden Holz-
pflöcken festgehalten und mit Erde bedeckt. Die Spitze
des niedergebogenen Zweiges wird freigelassen und auf-
wärts gebogen. Diese Absenker bewurzeln sich leicht
und geben kräftige Pflanzen. (Schluß folgt.)

Eingesandt.

Rechtliche Gesangsreue!
Früher als sonst zurückgekehrt von unserer nach dem sonnigen
Süden unternommenen Concertreise, begrüßen wir alle Freunde
mit unserem herzlichsten Gesangsgruß und bringen den wärm-
sten Dank für den uns von Jung und Alt bereiteten freund-
lichen Empfang. Damit verbunden wir aber noch eine Bitte:
Während unserer Abwesenheit sind die von lieben Gönnern
gebauten Unterhaltungsprogramme in able Verfassung ge-
raten. Wind und Wetter haben, was nicht und unglücklich war,
gelodert, und unser Genosse, Meister Spag, der interimslich
Vestib von den Häusern genommen, hat sich nicht immer
sauer ausgeführt, so daß wir, um unsere Familie nicht in Ver-
dachtsgefahr zu setzen und unsere schmutzigen Übertrauen in an-
trauliches Dabein führen zu können, unsere verehrten Haus-
herren dringend bitten, die Häuser schleunigt in festen und
wohnlichen Zustand zu setzen und die Hausthür gefälligst
nach Osten richten lassen zu wollen. Wir werden nicht ver-
fehlen, unsern Dank in inelodischem Liebesdarbringen und
den Wirkungen in der gemächlichsten pünktlichen Weise abzu-
richten.

Das vereinigte Sängerkor von Wald, Feld und Garten.
Meister Staat, Quartiermacher.

Marktberichte.

Chemnitz, 13. Februar. Pro 50 Rilo Weizen russ. Sorten
R. 9,75 bis 10,20, reich und bunt R. 9,40 bis 10,25,
gelb R. 9,45 bis 9,95. Roggen inländ. R. 8,25 bis 8,45,
schärfher R. 7,90 bis 8,30, fremder R. 7,50 bis 8,05.
Draugerste R. 8,75 bis 9,90, Futtergerste R. — bis —.
Hafer R. 6,50 bis 7, —, verregnet. R. 6, — bis —, Koderblen
R. 9,50 bis 9,80, Walle u. Futtererbsen R. 8,75 bis 9,15,
heu R. 8,00 bis 8,20. Stroh R. 2,30 bis 2,80, Kartoffeln
R. 2,50 bis 2,90. 1 Rilo Butter R. 2,10 bis 2,70.
Leipzig, 14. Februar. Weizen loco R. 180—189, rubig,
Roggen loco R. 150—160, malt. Spiritus loco R. 47,80,
behauplet. Rübel loco R. 66, silu. Reindol R. 48.

Kirchennachrichten für Niesla und Weida.

Dom. Erzog predigt in Niesla Vorm. 1/2, 9 Uhr
P. Führer; Nachm. 1/2, 2 Uhr Diac. Weigner; **Abend**
5 Uhr Abendmahls-gottesdienst.
In Weida predigt Vormittag 1/2, 9 Uhr Diac.
Weigner.

* Ein Familienlogis nebst Zubehör ist zu ver-
mieten und sofort oder Ostern beziehbar Hauptstr. 7.

Logis sind zu vermieten und können
sofort bezogen werden. Alles Nähere bei
Eduard Müller sen., Kastanienstraße 50.

Ein Parterrelogis, Bahnhofstraße 21, ist
zu vermieten und Ostern beziehbar. Näheres bei
J. A. Hofmann sen., Kastanienstraße 27.

Ein Logis, 2 Stuben mit Zubehör, Ostern
beziehbar, Preis 150 R. Pauffigerstr. 2.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Küchen, 2 Kammern,
ist zusammen oder getheilt zu vermieten und So-
hanni beziehbar, **Reithain Nr. 30.**

Auch ist daselbst das Parterre mit Laden-
einrichtung, für jeden Geschäftsmann passend
(Mitte des Dorfes), zu vermieten und jetzt oder
Ostern zu beziehen.

2 Herren können Kost und Logis erhalten
**Kastanienstraße 50, 2 Treppen links, Ecke der
Pauffigerstraße.**

Ein anständiges Mädchen,
welches lochen und plätten kann und gute Zeugnisse
hat, wird gesucht. Adressen unter „Mädchen“ bittet
man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Köchinnen, Haus- und
Stubenmädchen**

erhalten Dienste bei Leipziger Privat-Herrschaft, in
Hotel und Restaurant durch das Vermittlungs-
Bureau **Leipzig, Liebigstraße 37 Hof 1 Tr.**

Zum 1. April a. c. finden
zwei Dreischerfamilien
bei freier Wohnung lohnenden Verdienst auf
Rittergut Voehra.

Ein Lehrling, welcher Lust hat
Sattler
zu werden, findet Ostern Unterkommen bei
Richard Thieme,
Sattler und Wagenbauer in Vorna bei Dösch.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als
Kellnerin
hier oder Auswärts.
Näheres Hauptstraße Nr. 30, Hinterh. 1.

Hausmagd-Gesuch.
Ein ordentliches, fleißiges Mädchen mit guten
Zeugnissen, welches bereits als Hausmagd gedient
hat, wird zum baldigen Antritt gesucht. Wo? giebt
Auskunft die Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger Anabe, welcher Ostern die
Schule verläßt und Lust hat, **Schuhmacher** zu
werden, kann in die Lehre treten bei
C. Großmann jun., Pauffigerstraße 15.

Einem **Schuhmachergehilfen**
sucht sofort **Ernst Selzer** in **Reithain.**
Ein **Schmiedegefelle**
kann dauernde Arbeit erhalten bei
W. Kupfer, Schmiedemstr., Niesla.

Wir suchen
an jedem, auch dem kleinsten Orte, tüchtige Agenten
anzustellen, wo wir noch nicht oder ungenügend
vertreten sind. Adr.: General-Direction der Säch-
sischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Ein sich gut **Schmiede-Grundstück**
rentirendes
mit 12 Scheffel Feld, Wiese und großem Obstgarten
ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Zu er-
fragen in der Expedition d. Bl.

Ein **lucrat.**
Sandstein- und Bildhanerei-
geschäft

in einer Mittelstadt d. Pr. Sachf.
ist zu verpachten od. zu verk.
Näheres unter O. M. 292 an die
**Annoncenerpedition von
Saafenstein & Vogler, Leipzig.**

Wein in lebh. Stadt mit Bahnst. günstig gel.
Restaurationsgrdite.
mit einger. flottgeh. **Bäckerei,** g. Miethertr., verk.
für 8600 Thlr. bei 4000 Thlr. Anz. Zu erf. durch
E. Ulrich, Grimma.

Ein wenig gebrauchter **Kinderwagen** billig
zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **eichener Stamm,**
80 Centim. hoch, 70 Centim. breit, zu einem Fleischer-
stok passend, sowie eine **Partie starke Ritzen**
sind billig zu verkaufen bei **Emil Horn,** Gartenstr.

Gips- u. Sobak-Obstbäume
(Apfel und Birnen), sehr gute Sorten, sind zu
verkaufen auf **Rittergut Voehra.**

Eichen- und Birnenpflanzen
sind zu verkaufen auf **Rittergut Seerhausen.**
Eidner.

50—60 Ctr. gutes Haserstroh
liegt zum Verkauf bei
E. J. Rörster, Niesla.

Einige hundert **guten
Bauwand**
hat billig zu verkaufen
Bäder O. Wehmann, Kobeln.

Ein **Läufer (Kunze)**
steht zu verkaufen **Reithain Nr. 95.**
Ein **Pferd,** sicherer Einspanner, steht zum
Verkauf in der **Mühle Vorna.**

Fette junge Hammel
sind einzeln oder in Parthien zum Verkauf.
Wohnung bei **Kommah.** **Rusche.**

570,000 Mark
à 4 1/4 %
haben auf **Gutsgrundstücke**
feststehend
sofort oder später auszuleihen
Lindner & Co.
Leipzig, Reichstraße 46, I.

Sophas
empfiehlt stets in großer Aus-
wahl **C. Samuithsch,**
Hauptstraße 70.
Anfertigung aller Arten
Polstermöbel. Reparaturen in und außerdem Hause.
Ballblumen, Spitzen, Glöden,
Schleifen, Fichus und
gest. Streifen empfiehlt billigt
J. W. Funke, Puz- u. Blumengeschäft.

Lagerfertige Böttcherwaaren
hält stets vorräthig in allen Sorten zu billigsten
Preisen
Boberien, Gustav Garzbecker.

Herrmann Schreiber, Kastanien-
straße 49,
hält sein Lager von dauerhaft gearbeiteten
Möbeln einer geneigten Berücksichtigung bestens
empfohlen.

* **Reisekoffer** und Taschen, Gummi- und Holz-
schuhe, Regenstühle, Sitze, Plaidrieme, Schürzen,
Ledertaschen, Ledergürtel, Briefstaschen, Eigarren-
etuis, Portemonnaies, sowie alle Kurz- und Galan-
teriewaaren billigt bei **J. S. Springer, Niesla.**

Gratulationskarten, Spielkarten, Ein-
ladungskarten, Tauf- und Trauerkarten,
Pathenbriefe, Rechnungsformulare, Wech-
selformulare, Quittungsblätter, Lampen-
schirme, Cartonagen, Reliefs, Silberbogen,
Modelle, und Ausschneidebogen u. c.
empfiehlt billigt
die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann in Niesla.**

Kullag 227000 das verbreitete aller deut-
schen Wörter überhaupt, außerdem erliegen
Uebersetzungen in dreizehn fremden Sprachen.

Die Wodentwelt. Vierte Jahrgang
14 Tage eine Nummer. Preis viertel-
jährlich M. 1,25 — 1,50. Jährlich
4,50.

24 Nummern mit **Kolletten** und Hand-
arbeiten, enthaltend gegen 2000 Ab-
bildungen mit Beschreibung, welche das
ganze Gebl. d. der Garderobe und Leib-
wäsche für Damen, Mädchen und Knaben,
wie für das jüngere Kinderalter umfassen,
einstufig die Verhältnisse für Herren und
die Bett- und Tischwäsche u. c. wie die Handarbeiten in ihrem
ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 20 Sanitätskatern für alle Gegenstände
der Garderobe und etwa 100 Muster-Vorgezeichnungen für
Bett- und Tischwäsche, Namens-Listern u. c.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buch-
handlungen und Postämtern. — Probe-Nummern gratis
und franco durch die Expedition, Berlin W. Potsdamer
Str. 38; Wien 1, Dorotheengasse 3.